



Verglasung von Lichtauschnitten

Inhaltsübersicht

▶ Lieferumfang	S. 1
▶ Was Sie benötigen	
▶ Arbeitsvorbereitung	
▶ Verglasung von Lichtauschnitten	S. 2/3
▶ Allgemeine Hinweise und Erläuterungen	S. 4
▶ Fehler durch falsche Glaswahl	

Lieferumfang

- ▶ Türblatt
- ▶ Glasleisten, -rahmen oder Sprossenrahmen
- ▶ Montageanleitung

Arbeitsvorbereitung

Unser Praxis-Tipp:

- ▶ Verwenden Sie zwei Arbeits-Böcke als sichere Unterlage für die Verglasung. So lässt sich die Tür bequem und fachgerecht verglasen.

Problemlos zum Ziel



Was Sie in jedem Fall beachten sollten:

- ▶ Bitte kontrollieren Sie vor Arbeitsbeginn die Ware auf Optik, Funktion und Vollständigkeit.
- ▶ Transportieren Sie die Glasscheibe niemals flach, immer aufrecht
- ▶ Stellen Sie die Glasscheibe nicht ungeschützt auf den Kanten ab
- ▶ Vermeiden Sie Zusammenstöße beim Transport. Glasplatten dürfen nicht belastet oder gar geworfen werden.

Diese Montageanleitung wurde vom **ift** Rosenheim auf Plausibilität nach dem aktuellen Stand der Technik überprüft.
Projektnummer: 209 264668

Was Sie benötigen

Zur Befestigung:

- ▶ Hammer bzw. Schraubendreher, Schussapparat
- ▶ Nägel oder Schrauben zur Befestigung
 - bei Verwendung von Druckluft-Schussapparaten 25 mm-Nägel
 - bei Verwendung eines Hammers 2 X 25 mm-Nägel
 - bei Verwendung von Schrauben 3,5 X 50 mm

- ▶ Vorlegeband ca. 2 mm dick, ca. 10 m pro Tür bei beidseitiger Verwendung. Für die Ermittlung der Vorlegebandstärke gilt folgende Faustformel:

Glasstärke 4 mm (Standard)	2 mm Vorlegeband beidseitig
Glasstärke 6 mm	1 mm Vorlegeband beidseitig
Bleiverglasungen	1 mm Vorlegeband beidseitig

WICHTIG: Für diese Maße sind unsere Glasleisten ausgelegt. Sollten Sie andere Glasstärken verwenden, müssen Sie die Glasleisten entsprechend anpassen!

- ▶ Weißleim oder Lackleim
- ▶ etwas handelsübliches Silikon (wir empfehlen transparent)
- ▶ Unterlegmaterial z.B. Hartholz, ca. 1 und 2 mm dick
- ▶ Glasscheibe in gewünschter Ausführung (max. Glasstärke bis 6 mm!)



A

Legen Sie die Tür möglichst flach auf eine saubere Unterlage oder über zwei Arbeitsböcke. In dieser Position lässt sich die Tür am besten verglasen. Entnehmen Sie den Glasleisten-, Glasrahmen- oder Sprossenrahmensatz, sofern dieser nicht bereits fest montiert ist. Nun bekleben Sie alle (bei beidseitiger Verwendung) Leisten jeweils ca. **1 mm vom vorderen Rand** mit Vorlegeband.



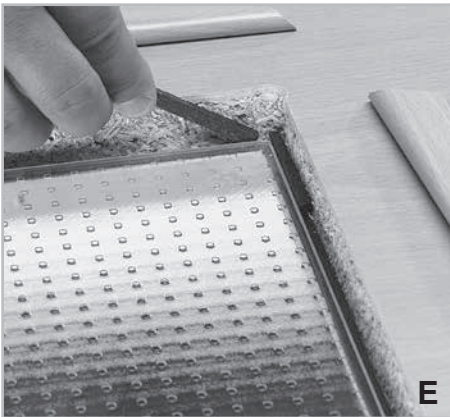
B

MONTAGE/LOSE GELIEFERTER RAHMEN/LEISTEN:

Leimen Sie einen Leisten- bzw. Rahmensatz **auf der Falzseite** ein. Die Falzseite befindet sich auf der Türblattseite, auf der ein Falz herausgefräst worden ist.

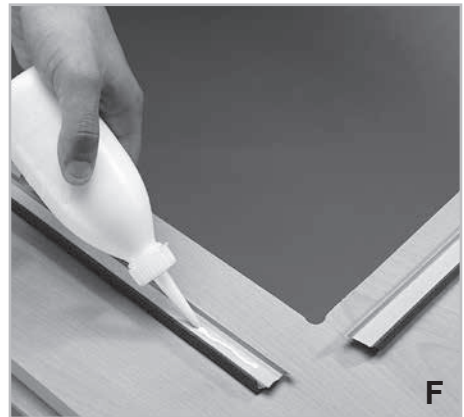
HINWEIS:

Bei einigen „Speziallichtausschnitten“ werden bereits werkseitig die Rahmen/Leisten auf der Falzseite des Türblattes fest eingeleimt. Sollte das der Fall sein, bitte diese ebenfalls mit Vorlegeband bekleben und direkt unter **Punkt D** weiterlesen.



E

Richten Sie die Scheibe so aus, dass sie rundherum gleichmäßig Luft hat. In der Regel sind die Scheiben ca. 5 mm kleiner als der Lichtausschnitt. Klemmen Sie die Scheibe wie in **Abb. 1** gezeigt leicht mit geeignetem Unterlegmaterial fest. Hierfür eignen sich z.B. Hartfaserplättchen, Hartholz- oder Kunststoffplättchen von 1-2 mm Stärke.



F

Wir empfehlen, die Scheibe gegen Verrutschen zusätzlich mit ein paar Punkten Silikon an allen vier Ecken zu fixieren. Füllen Sie den Zwischenraum zwischen Scheibe und Lichtausschnitt mit Silikon.

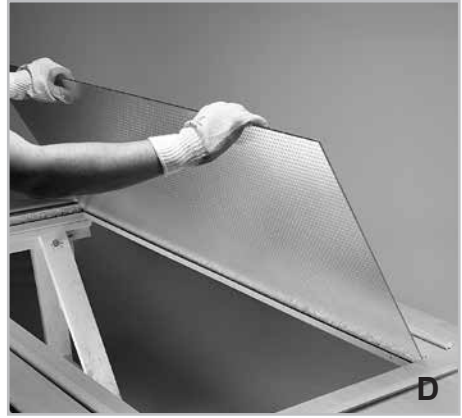
HINWEIS:

Bei Einsatz von VSG muss die Verträglichkeit von Kleber und Glas gewährleistet sein. (Herstellerinformation anfordern!) Ungeeignete Kleber können zu Verfärbungen führen.

3



Befestigen Sie den Leisten- bzw. Rahmensatz zusätzlich mit den auf der vorderen Seite angegebenen Nägeln oder Schrauben. Verleimzeit beachten! Gehrungsspitzen müssen bündig zueinander abschließen. Anschließend die verleimte Seite nach unten drehen.



Legen Sie die Scheibe vorsichtig ein. Beachten Sie ggf. hierbei die Angaben des Glasherstellers oder -lieferanten. Zunächst mit der Längsseite abstellen und erst dann langsam einlegen.



Legen Sie jetzt den zweiten Rahmen mit dem bereits aufgeklebten Vorlegeband in den Lichtausschnitt. Während Sie leichten Druck in Richtung der Scheibe ausüben, befestigen Sie die Leisten bzw. Rahmen mit Nägeln oder Schrauben. Gehrungsspitzen müssen bündig zueinander abschließen. **Die Scheibe darf nun nicht mehr klappern, sonst muss die Vorlegebandstärke geändert oder der Anpressdruck erhöht werden.** Tipp: Schützen Sie die Scheibe mit einem Stück Karton.

Abbildung 1

Geeignetes Unterlegmaterial einbringen (z.B. Hartholz, Kunststoff).

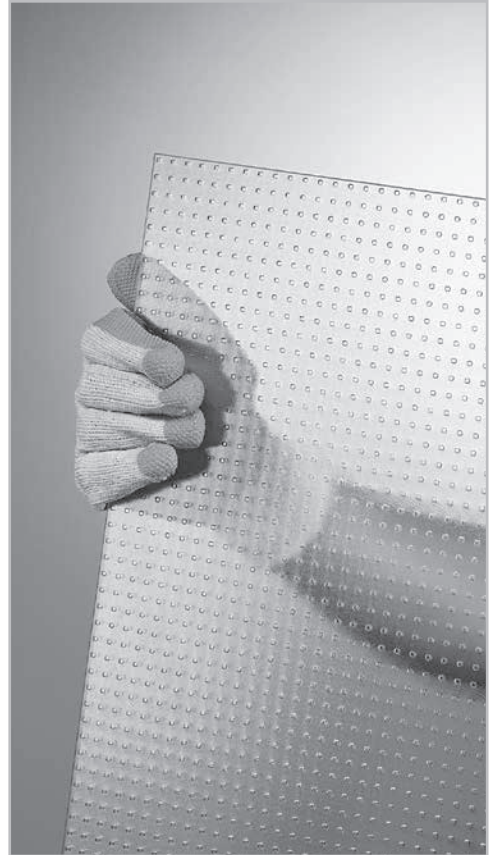
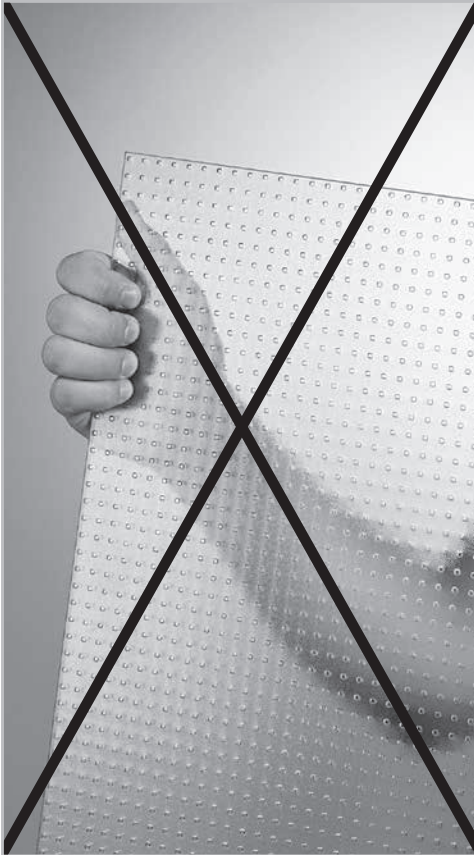
UNSER HINWEIS:

Um ein Reißen des Rahmens/Leisten zu vermeiden, empfehlen wir grundsätzlich, diese für die Verwendung von Nägeln oder Schrauben vorzubohren und anzusenken. Nägel sollten mit einem 2 mm-Bohrer und Schrauben mit einem 3,5 mm Bohrer vorgebohrt werden.

Vor Arbeitsbeginn bitte unbedingt lesen!

4

Bitte leiten Sie diese Montageanleitung an den Endkunden weiter!



Verletzungsgefahr

Achten Sie bei der Verglasung besonders auf scharfe Glasanten und schützen Sie Ihre Hände mit Schutzhandschuhen gegen Schnittverletzungen.

BITTE BEACHTEN:

Der Einsatz spezieller Gläser kann zu abweichenden Montageschritten führen. In diesen Fällen beachten Sie bitte die Hinweise des Glasherstellers bzw. Lieferanten. Die hier beschriebene Einbauweise ist eine unter vielen. Sie soll nur empfehlenden Charakter haben. Etwaige Rechtsansprüche können aus dieser Empfehlung nicht hergeleitet werden.

Fehler durch falsche Glaswahl

Falsch gewählte Gläser oder Glasstärken können bewirken, dass

- ▶ die Scheibe klappert
- ▶ die Glasleisten/-rahmen nicht richtig anliegen
- ▶ die Glasleisten/-rahmen von der Stärke her nicht passen und bauseits angepasst werden müssen